

Institut für Biologie/ Zoologie / Bienenforschung

Bedeutung der Honigbienen in der Natur

Bienen erbringen 80% der Bestäubungsleistung bei Nektar spendenden Pflanzen. Den übrigen Teil leisten andere Insekten (Hummeln, Einsiedlerbienen). Honigbienen sind deshalb so hervorragende Bestäuber, weil sie als Volk überwintern und zur Obstblüte bereits eine Volksstärke von ca. 10.000-20.000 Sammlerinnen haben. **Außerdem sind sie blütenstetig, d.h. wenn Bienen einen blühenden Apfelbaum finden, wird weiter nach Apfelblüten gesucht. So gelangt der richtige Pollen auf die dazugehörige Blüthenarbe, was zur Befruchtung und damit letztlich zur Fruchtbildung führt.** Wenn man die Bestäubung und den Wert der Bienenprodukte in Geld ausdrücken würde, so stände die Bienenzucht in einem Vergleich der Wirtschaftlichkeit direkt nach der Rinder- und Schweinezucht.



Trinkende Biene
Foto: © Inst. f. Biologie,
Bienenforschung

Rückgang der Imkerei

Um eine gute Bestäubung zu erreichen, benötigt man 3-4 Bienenvölker pro km². In Brandenburg haben wir weniger als 1 Volk pro km². Trotz der großen Bedeutung der Honigbienen ist die Völkerzahl in Deutschland dramatisch gesunken, sie reduzierte sich von 1993 bis heute um über 42%. Auch die Imkerzahl verringerte sich in derselben Zeit um 25%.

Bedrohung unserer Honigbienen

Seit fast 30 Jahren sind unsere Honigbienen durch einen Parasiten (Varroamilbe) in ihrem Bestand äußerst bedroht. Diese Milbe gehört zu den Spinnentieren und ernährt sich von dem Blut der Larven und erwachsenen Bienen. Ihre Entwicklung findet an der verdeckelten Bienenbrut statt: Die schlüpfenden Bienen sind so stark geschädigt, dass sie häufig fluguntauglich und damit nicht überlebensfähig sind. Wird diese Krankheit nicht behandelt, so stirbt das Volk. Damit entsteht der Volkswirtschaft sowie den betroffenen Imkern und Landwirten ein nicht abschätzbarer Schaden. Zur Eingrenzung des Problems werden meistens chemische Mittel verwendet, deren Rückstände oft in Bienenprodukten nachweisbar sind. Darüber hinaus können diese Medikamente zur Resistenz der Milben führen.

PROGRAMM

Präsentationen und Vorträge (Ehrenbergsaal)

- Bienen- und Hummelvolk im Beobachtungsstock
- Geburt von Drohnen und Arbeiterinnen (junge Bienen zum Anfassen)
- Lebendige Varroamilben
- Infotafeln über Bienen und Arbeit der Bienenforschung
- Verkostung von Bienenprodukten (Pollen, Honig)

Vortrag (Ehrenbergsaal)

- 18.00, 21.00 Uhr: Ökologische und wirtschaftliche Bedeutung der Honigbiene

Kinderprogramm (Ehrenbergsaal)

- Mit unseren kleinen Besuchern wollen wir summende Bienen basteln!

Ort:

Königin-Luise-Str. 1-3
14195 Berlin
Gebäudenr. 23

Zeit: 17.00-1.00 Uhr

Infos: <http://www2.biologie.fu-berlin.de/zoologie.html>

